

Begrüßung Dr. Peter Witterauf

Veranstaltung: Pflege von morgen – Weichenstellungen und Herausforderung

26. November 2014, 10 Uhr

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Melanie Huml,

sehr geehrte Frau Vorsitzende Ulrike Elsner,

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Eigenverantwortung, freie Entfaltung der Persönlichkeit sowie soziale Verantwortung und Solidarität sind Kennzeichen des christlich-sozialen Menschenbildes, das unsere bildungspolitische Arbeit bei der Hanns Seidel Stiftung prägt. Angesichts des globalen Geldfiebers und ungezähmten Egokults ist Altenpflege und Pflege hilfsbedürftiger Kranker für uns zentrale gesellschaftliche Aufgabe, die eine ganzheitliche Orientierung dringend benötigt. Politik, Gesetzgebung, Wirtschaft, Medizin, Technik und Gesellschaft sind aufgerufen, ein stimmiges Konzept für nachhaltige Pflege zu schaffen, in dem „das Altern“ sozial in unsere Mitte integriert sein wird. Das Idealziel wäre eine sorgende Gesellschaft, die auf generationenübergreifendes bürgerschaftliches Engagement beruht, ergänzt durch hochqualitative professionelle Angebote, die durchaus marktwirtschaftlich ausgerichtet sein können. Aber die Seele unserer Demokratie ist und bleibt der Gemeinsinn und das bürgerschaftliche Engagement.

Ich freue mich daher sehr, dass wir heute über die „Pflege von morgen“ mit Ihnen diskutieren können. Ziel der Veranstaltung soll sein, Weichenstellungen für die Zukunft zu skizzieren und die zahlreichen Herausforderungen und

Hürden auf den Weg zu einer nachhaltigen humanen Pflege deutlich zu machen.

Ich bedanke mich herzlich bei unserem Kooperationspartner, dem Verband der Ersatzkassen vdek für sein Engagement bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und der Bereitschaft, mit uns zusammen diese wichtige Thematik zu bearbeiten. Der Vorstand der Hanns Seidel Stiftung hat im Oktober beschlossen, in seiner Bildungsarbeit den Themen Pflege und Bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2015 noch größere Aufmerksamkeit zu widmen.

Vielen Dank, Ihnen Frau Vorsitzende Ulrike Elsner und Ihnen, Herr Dr. Ralf Langejürgen für die heutige Zusammenarbeit. Herzlich willkommen Professor Dr. Thomas Klie – auf Ihren Vortrag freuen wir uns sehr. Danke an Herrn Nikolaus Nützel vom Bayerischen Rundfunk für die Moderation unseres Pflegeforums.

Ich darf nun Herr Dr. Langejürgen um seine begrüßenden Worte bitten.